

Funknetzüberwachung, Übermittlungskontrolle Alarmmail

Jeden 1. Samstag im Monat werden die Ausfallsebenen der Leitstelle Tirol in den Bezirken durch das jeweilige BZ Personal hochgefahren und getestet.

Dazu gehören:

- Einsatzleitsystem
- Warn und Alarmsystem
- Aufschaltung der Brandmeldealarne
- KatGis mobile
- Tetragateway
- Funksystem bezirkswweit

Alle diese Einrichtungen sind ohne Kommunikationsmöglichkeit recht wertlos!

Warum das BOS Funksystem so wichtig ist:

Bei einem **Blackout** (Ausfall der Stromversorgung) ist die Kommunikation per Handy meist nur noch kurze Zeit möglich, da die Handymasten nur kurz per Batterie versorgt werden.

Unser BOS Funksystem sollte min. 24 Stunden versorgt sein und in dieser Zeit mit Notstromaggregaten bestückt werden.

Technische Ausfälle kommen vor:

Kabelbeschädigung (Netzausfall), Alterung elektronischer Bauteile (Verständigung schlecht)

Umschalten auf andere Funkgruppen muss geübt werden

Übermittlungskontrolle der Alarmmails

Die Florianstationen der Feuerwehren in folgenden Abschnitten sind **jeden** 1. Samstag im Monat zu folgenden Zeiten zu besetzen:

Abschnitt- Pitztal	10:45
Abschnitt- Vord. Ötztal	11:00
Abschnitt- Hint. Ötztal	11:15
Abschnitt- Inntal	11:30
Abschnitt- Imst/Gurgltal	11:45

Die Florianstationen sind auf die Sprechgruppe **FW-AIM-IMS** zu schalten.

Die Feuerwehren werden der Reihe nach von der Bezirkszentrale Imst gerufen, es wird abgefragt, ob ein Mail mit Karte angekommen ist!

Alternativ kann auch zwischen 10:45 und 12:00 Uhr eine Meldung an die Bezirkszentrale auf „FW-AIM-IMS“ abgegeben werden. Funkrufname: „BZ Imst“

Nach Abfrage oder Meldung: Florianstation wieder auf **FW- IM** schalten!

Falls **kein Mail angekommen** ist, kann der IT Beauftragte des Bezirks Imst Dominik Neuner von der betroffenen Feuerwehr per Mail kontaktiert werden d.neuer@feuerwehr.tirol.